

1979

Januar

01. Die vom Städt. Reinigungsamt durchzuführende Straßenreinigung wird auf die neuen Aachener Stadtbezirke ausgedehnt.
04. 67 Aachener SPD-Mitglieder, unter ihnen Ratsherr Otto Bönemann, erklären ihren Austritt aus der Partei. Sie begründen diesen Schritt mit zunehmenden Differenzen mit den Jungsozialisten. Otto Bönemann will sein Ratsmandat trotzdem bis zur Kommunalwahl im Herbst weiterhin ausüben.
05. Der Präsident der IHK Aachen und ehem. Oberbürgermeister der Stadt, Hermann Heusch, wird in Maastricht mit der Ehrenmedaille in Gold der "Industrie- und Handelskammer" für Maastricht und Umgebung ausgezeichnet. Er erhält diese Auszeichnung u.a. für seine Bemühungen beim Knüpfen internationaler Beziehungen.
08. Frau Johanna Ritzerfeld, Altenheim Haus Hörn, feiert ihren 100. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten befindet sich auch Oberbürgermeister Malangré.
- Die Stadt Aachen gibt eine neue Werbebroschüre mit dem Titel "Aachen - sprudelnde Vielfalt" in einer Auflage von 200 000 Exemplaren heraus.
- Wegen vereister Straßen und Bürgersteige verfügt der Kultusminister NRW, daß der erste Schultag nach den Weihnachtsferien ausfällt. Der Unterricht beginnt deshalb erst am 09. Januar. Am 10.01. haben die Schüler nochmals schulfrei.
09. Pfarrer Friedhelm Lindner wird in der Aachener Annakirche in das Amt des Superintendenten für den Kirchenkreis Aachen eingeführt.
13. Aus Anlaß der Ausstellung zeitgenössischer Künstler aus der DDR in der Neuen Galerie - Sammlung Ludwig unter dem Titel "Kunst heute in der Deutschen Demokratischen Republik" empfängt OB Malangré den Leiter der Ständigen Vertretung der DDR in Bonn, Ewald Moldt, im Rathaus.
- Die Ringer von Eintracht Walheim erreichen in der Aufstiegsrunde den Aufstieg ihrer Staffel in die Ringer-Bundesliga, die höchste Ringerklasse der Bundesrepublik. OB Malangré überbringt die Glückwünsche der Stadt.
14. u. 15. In einer 6-stündigen Operation näht ein 9-köpfiges Team aus Ärzten und Schwestern der Klin. Anstalten der RWTH einem Aachener Realschullehrer die bei einem Überfall abgeschnittene Zunge wieder an. Nach gelungener Operation wird der Patient am 12.02.1979 aus der Klinik entlassen.
19. Mit Ansprachen von OB Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger wird in einer schlichten Feierstunde der neue Friedhof Hüls mit Krematorium und 45 000 Begräbnisstätten seiner Bestimmung übergeben. Hier sollen 150 Jahre lang Beerdigungen durchgeführt werden. Gesamtkosten: 25 Mill. DM.

Januar

19. Im ausverkauften Eurogress wird Franz I. (Baumann) zum Karnevalsprinzen für die Session 78/79 proklamiert. Das Motto der neuen Tollität: "Övver sich selvs laache, än angere Freud maache".
24. Im Bundeswettbewerb 1978 für Stadtgestalt und Denkmalschutz im Städtebau erhält die Stadt Aachen bei den Städten zwischen 100 000 und 500 000 Einwohnern den 2. Preis. OB Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger nehmen die Silbermedaille im Charlottenburger Schloß in Berlin entgegen. Bundespräsident Scheel gratuliert den Preisträgern.
27. Außenminister Hans-Dietrich Genscher erhält als 30. Aachener Ordensritter im Eurogress den "Orden wider den tierischen Ernst".
28. Aus Anlaß des Karlsfestes wird im Rathaus ein "Tag der offenen Tür" durchgeführt. OB Malangré gibt für die Gäste einen Empfang im Weißen Saal. Ca. 4 000 Besucher im Rathaus.
- Oberbürgermeister Malangré beschert den Bürgern aus Anlaß des Karlsfestes eine Neuauflage des "Öcher Notgroschens" aus dem Jahre 1920 (Goldene Zwanziger in Bronze).
29. Frau Anna Blum, Branderhofer Weg 148, wird 101 Jahre alt.
- Im Eurogress wird Andreas I. (Nellessen) zum Märchenprinzen proklamiert.

Februar

03. Bei einem Besuch in Aachen wird der Ministerpräsident von NRW, Johannes Rau, von Oberbürgermeister Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger im Rathaus empfangen. Der Gast trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
16. - Bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen
18. in der Aachener Schwimmhalle West gewinnt der SV Neptun Aachen zwei Titel. Gunnar Spudeit wird Meister vom Drei-Meter-Brett und Karin Piotraschke gewinnt den Titel im Turmspringen.
20. Oberstadtdirektor Dr. Berger und Stadtdirektor Dr. Fuchs unterzeichnen im Rathaus den Pachtvertrag zwischen der Stadt Aachen und der Steigenberger-Hotelgesellschaft, die am 01. März 1979 den "Quellenhof" übernehmen wird.

März

01. Bauarbeiter entdecken beim Ausheben eines Schachtes in der Nizzaallee/Ecke Rütscher Str. eine englische 5-Zentner-Fliegerbombe, die von einem Spezialisten entschärft werden kann. Am 06.03.1979 wird eine weitere Bombe auf einer Wiese am Rotter Bruch gefunden und entschärft.

März

01. Auf Beschluß des Rates der Stadt vom 21.02.1979 wird der städt. "quasi"Eigenbetrieb "Eurogress" eingerichtet. Dieser Dienststelle obliegt der "Verkauf", die Verwaltung und der Betrieb von Sälen und Konferenzräumen des Kongreßzentrums. Neuer Geschäftsführer wird Verwaltungsrat Herbert Wilms, bisher Leiter des Stadtreinigungsamtes.
08. Der neue Stadt-Prospekt "Aachen - sprudelnde Vielfalt" erhält im Wettbewerb "Goldene Reisekutsche", dem größten europäischen Wettbewerb für touristische Werbemittel, eine Goldmedaille in der Sparte "Prospekte" (1. Preis) und eine Bronze-medaille in der Sparte "Anzeigen" (3. Preis).
12. Ein Großfeuer im Schloß Rahe (Stadtbezirk Aachen-Lauren-berg) vernichtet den Dachstuhl des rechten Gebäudeteils. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 DM.
13. Bei einem Banküberfall auf die Zweigstelle der Volksbank Eilendorf in Verlautenheide (Stadtbezirk Aachen-Haaren) werden rd. 65 000 DM geraubt. Nach kurzer Zeit werden 6 junge Männer festgenommen, das geraubte Geld wird gefunden.
15. 40 Kernkraftgegner besetzen den Aachener Dom aus Protest gegen den Beginn der Probebohrungen für ein nukleares Ent-sorgungszentrum in Gorleben. Am nächsten Tag wird der Dom freiwillig wieder geräumt.
17. Anlässlich der Europa-Tagung "Europa für Frauen" des DGB, an der rd. 800 Gewerkschaftlerinnen aus Belgien, Niederlande und der Bundesrepublik teilnehmen, wird der Präsident des Europäischen Gewerkschaftsbundes und DGB-Vorsitzende Heinz Oskar Vetter von OB Malangré im Rathaus empfangen und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
23. Der neue städt. Kindergarten Aachen-Verlautenheide an der Gut-Knapp-Str. für 50 Kinder wird offiziell eröffnet. Bau-kosten: 850 000 DM.
24. Durch ein Großfeuer wird die evang. Johannes-Notkirche an der Martin-Luther-Str. bis auf die Außenmauern zerstört. Höhe des Schadens: ca. 1 Mill. DM.
31. Auf dem Wingertsberg am Kurgarten werden im Beisein von OB Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger 121 von einer Trierer Gesellschaft gespendete Weinstöcke gepflanzt. Damit hat Aachen wieder einen Weinberg.

April

04. Auf dem Elsaßplatz wird ein weiterer Wochenmarkt neu eröff-net.
07. Die neue Fußgängerzone Annastr. wird durch Oberbürgermeister Malangré feierlich eröffnet.
21. Oberbürgermeister Malangré übergibt einen mit 5 000 Büchern und Medien ausgestatteten neuen Bücherbus der Stadtbiblio-thek, genannt Fabian, seiner Bestimmung. Der Bus soll die Außenbezirke der Stadt betreuen.

Mai

05. Zum diesjährigen Jungbürgertag empfängt Oberbürgermeister Malangré 344 Besucher im Rathaus.
06. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften führt das 26. Bundesköniginnentreffen durch. Am Festzug nehmen 10 000 Personen teil.
09. - Beim 13. Europäischen Gemeindetag in Den Haag werden Aachens
12. Stadtkonzept und die Stadtsanierung vorgestellt und lobend erwähnt.
13. Am Ronheider Weg wird bei schönem Wetter das 11. Aachener Volksradfahren durchgeführt. Mehrere Prominente nehmen teil.
18. Innenminister Dr. Burkhard Hirsch überreicht Oberstadtdirektor Dr. Berger einen Bewilligungsbescheid über 36,9 Mill. DM für die Verlagerung der Schokoladenfabrik Monheim aus dem Stadtzentrum in das Gewerbegebiet Süsterfeld. Regierungspräsident Dr. Antwerpes ist anwesend.
19. Oberbürgermeister Kurt Malangré eröffnet in der Wandelhalle im Burtscheider Kurpark das neue Kur-Café.
24. Der Präsident des Europa-Parlaments, der Italiener Emilio Colombo, erhält als 23. Preisträger im Krönungssaal des Rathauses vor rd. 1 000 Ehrengästen aus dem In- und Ausland durch OB Malangré den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen 1979. Bundesaußenminister H.-D. Genscher hält eine Ansprache.
26. In der Aachener City wird das intern. Profi-Radrennen "Rund um Dom und Rathaus" um den Großen Preis der Kur- und Bäderstadt Aachen durchgeführt. OB Malangré beglückwünscht den Sieger des Rennens, den Niederländer Bert Oosterbosch.
27. Aachen wird durch den Intercity-Zug "Karolinger" an das Intercity-Netz der Deutschen Bundesbahn angeschlossen.
28. Oberbürgermeister Malangré schickt im Aachener Hauptbahnhof erstmals den neuen Intercity-Zug "Karolinger" auf die Reise von Aachen nach Hamburg-Altona.
31. Elisabeth Hahnen, Markt 46, wird 100 Jahre alt. OB Malangré überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Juni

01. Oberbürgermeister Malangré eröffnet die Ausstellung "Sumer-Assur-Babylon" vor zahlreichen Prominenten in der Neuen Galerie - Sammlung Ludwig.
02. - Am Hof und am Hühnermarkt wird der Aachener Kunst- und Bildermarkt durchgeführt.
03.
10. Bei der ersten Europawahl machen in der Stadt Aachen von insgesamt 159 195 Wahlberechtigten 109 716 (= 68,9 %) von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Einen ausführlichen Bericht hat das Amt für Statistik und Wahlen erstellt.

Juni

12. - Auf dem Turnierplatz in der Aachener Soers findet das 43.
17. Offizielle Internationale Reitturnier (CHIO) der Bundesrepublik statt.
17. Zum Abschluß des 43. Aachener Reitturniers überreicht Oberbürgermeister Malangré dem Gewinner des Großen Preises von Aachen, Paul Schockemöhle, den Ehrenpreis.
18. Oberbürgermeister Malangré übergibt am Büchel das neue Spielschiff (Spielplastik), das von einem Aachener Bildhauer im Auftrag einer Versicherungsgesellschaft geschaffen wurde, der Öffentlichkeit.
23. Auf dem Markt werden 49 Glocken, die für das Glockenspiel im Marktturm vorgesehen sind, ausgestellt. OB Malangré läßt vor zahlreichen Zuschauern die beiden Aachener "Nationalhymnen" erklingen.
29. - Im Stadtteil Aachen-Kornelimünster wird der 4. Historische
- 01.07. Jahrmarkt durchgeführt. Ca. 80 000 Besucher.

Juli

05. In der Fußgängerzone Großkölnstr./Ecke Kleinkölnstr. wird die erste Hundetoilette in der Stadt aufgestellt.
06. Oberbürgermeister Malangré und die Bonner Lehrerin, Frau Wiltrud Dohr, heiraten im Aachener Standesamt. Vor dem Amt wird das frisch getraute Paar von einer zahlreichen Menge mit Beifall begrüßt.
12. Im Rathaus überreicht der Präsident der Oberpostdirektion Köln, Dr. Franz-Josef Neuhoff, Oberbürgermeister Malangré den ersten Bogen der Erstausgabe der Sondermarke "Heiligtumsfahrt Aachen". Der Entwurf der Marke stammt von Prof. Karl-Hans Walter.
16. Die Ratsherren Otto Bönnemann und Hans Jülicher treffen sich zur Gründung einer Fraktion der USD (Unabhängige Soziale Demokraten). Ratsherr Bönnemann übernimmt das Amt des Fraktionsvorsitzenden, Ratsherr Jülicher ist sein Stellvertreter.
17. Ratsherr Hans Jülicher gibt seinen Austritt aus der SPD bekannt. Er will sein Ratsmandat behalten und sich dem schon früher aus der SPD ausgetretenen Otto Bönnemann anschließen.
18. Oberstadtdirektor Dr. Berger eröffnet am Elisenbrunnen die Dombaulotterie. Die Mittel aus der Lotterie sollen für die statische Sicherung der Chorhalle verwandt werden. Von der benötigten Summe von 1,8 Mill. DM, sollen 125 000 DM durch die Lotterie eingebracht werden.

August

03. Bei den Jugend-Weltmeisterschaften im Kunst- und Turmspringen im Stuttgarter Inselbad gewinnt Karen Hartmann vom SV Neptun Aachen den Weltmeistertitel im Turmspringen.
03. - Mit einem großen Stadtfest, das OB Malangré mit einer Ansprache eröffnet, werden die neuen Rathhaustürme und das Glockenspiel eingeweiht. An beiden Tagen kommen insgesamt über 100 000 Besucher.
04. Mit einem Pontifikalamt, zelebriert von Bischof Dr. Hemmerle, wird die neue Domschatzkammer eröffnet. Baukosten: 1,7 Mill. DM.
- Auf der Domgalerie werden die Schmucktücher, die die bald beginnende Heiligtumsfahrt ankündigen sollen, ausgelegt.
- Als Beitrag der Stadt zur Heiligtumsfahrt eröffnet Oberbürgermeister Malangré im Krönungssaal des Rathauses die Ausstellung "Heilige und freie Stadt Aachen".
07. Im neuen Schulzentrum Laurensberg am Hander Weg beginnt der Unterricht für die Schüler der Schulen Gymnasium Brüsseler Ring, Realschule Lütticher Str. und Hauptschule Laurensberg, insgesamt ca. 1 400 Schüler.
10. - Mit Glockengeläut aller Kirchen wird im Dom die Aachener Heiligtumsfahrt 1979 feierlich eröffnet; Oberbürgermeister Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger nehmen an der Feier teil.
- 20.
12. Der frühere Bürgermeister der Stadt, Heinrich Goffart, stirbt im Alter von 78 Jahren.
12. - In der Propsteikirche wird die Heiligtumsfahrt in Kornelienmünster feierlich eröffnet.
19. Herr Ferdinand Reichenberg, Am Tivoli 16, wird 101 Jahre alt.
22. Oberbürgermeister Malangré übergibt den Fußgängertunnel unter der Autobahn zwischen Brander Feld und Driescher Hof seiner Bestimmung.
27. Für die Kläranlage Horbach im Stadtteil Aachen-Richterich wird das Richtfest gefeiert. Gesamtkosten: ca. 11 Mill. DM.
28. u. Die Justizminister der im Europarat zusammengeschlossenen Staaten veranstalten im Eurogress eine Konferenz, um sich mit veralteten zivilrechtlichen Gesetzen zu beschäftigen.
- 29.
31. Frau Helene Zillekens im Altenheim am Lindenplatz wird 100 Jahre alt.

September

01. Oberbürgermeister Malangré überreicht Ratsherrn Heribert Kohnemann das ihm verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.
06. Frau Margarete Noppeney im Kloster St. Raphael, Soers, wird 100 Jahre alt.

September

06. An der Ecke Franzstr. und Alexianergraben erfolgt die Grundsteinlegung für das dort geplante City-Center mit 42 Wohnungen und zahlreichen Geschäfts- und Büroräumen. Baukosten: ca. 50 Mill. DM.
07. Im Stadtbezirk Aachen-Eilendorf setzt Oberbürgermeister Malangré das neue Klärwerk an der Scheidmühle in Betrieb. Baukosten: ca. 20 Mill. DM.
08. u. 09. Zwischen Hühnermarkt und Augustinerplatz wird der 3. Europäische Kunsthandwerkermarkt durchgeführt. 100 000 Besucher.
10. Im Kloster "Zum Guten Hirten", Süsterfeldstr., werden ca. 100 Vietnam-Flüchtlinge aufgenommen.
13. Das neue Schulzentrum Laurensberg mit den drei Anne-Frank-Schulen wird im Beisein von Bürgermeister Gläßer und Oberstadtdirektor Dr. Berger offiziell vorgestellt und von der Stadt übernommen.
18. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger sowie einem Vertreter des Regierungspräsidenten wird das neue Berufsschulzentrum an der Neuköllner Straße für rd. 3 100 Schüler offiziell seiner Bestimmung übergeben. Baukosten: 50 Mill. DM.
21. Die 3 Rathaus-Parteien beschließen, für die Opfer der Erdbeben-Katastrophe in Norcia/Italien Hilfsmittel in Höhe von 30 000,- DM zur Verfügung zu stellen.
22. Frau Johanna Schümmer, Zum Kirschbäumchen 8, wird 100 Jahre alt.
27. Mit einem Empfang im Aachener Rathaus und einem Großen Zapfenstreich im Reitstadion in der Soers wird in Anwesenheit des Bundesverteidigungsministers Hans Apel der scheidende Oberkommandierende der Alliierten Streitkräfte Europa-Mitte, General Franz-Joseph Schulze, geehrt.
29. Zur Eröffnung der Euregio-Woche gibt Oberbürgermeister Malangré einen Empfang im Rathaus.
30. Bei der Wahl des Rates der Stadt beträgt die Wahlbeteiligung 68,5 %. Das Amt für Statistik und Wahlen hat dazu Statistische Berichte erstellt.

Oktober

06. Der 2. Band von "Aachen, so wie es war", der den Zeitraum von 1925 bis 1950 umfaßt, wird vom Autor Helmut A. Crous vorgestellt.
09. Die Pfarrkirche St. Peter feiert ihr 250jähriges Bestehen.
11. - 14. Auf dem Katschhof werden die 100. Musischen Werkwochen eröffnet.

Oktober

14. Im Krönungssaal des Rathauses begeht der Aachener Geschichtsverein sein 100jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Malangré und Oberstadtdirektor Dr. Berger nehmen an der Festfeier teil.
15. Die Industrie- und Handelskammer Aachen feiert in einem Festakt im Eurogress ihr 175jähriges Bestehen. Prominente Ehrengäste sind u.a. Bundespräsident Karl Carstens und Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff.

Die Rhein. Landesschule für Sehbehinderte und für Schwerhörige und Gehörlose nimmt ihr neues Schulzentrum in Laurensberg in Betrieb.
17. In der ersten Sitzung des neu gewählten Rates der Stadt Aachen wird der bisherige Oberbürgermeister Kurt Malangré wiedergewählt. Erster Bürgermeister wird Clemens Gläßer, zweiter Frau Dr. Waltraut Kruse.
31. Oberstadtdirektor Dr. Berger und Stadtkämmerer Dr. Fuchs legen dem Rat der Stadt den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 1980 vor, der im Vermögenshaushalt 169 Mill. DM (./ 18,8 %) und im Verwaltungshaushalt 489 Mill. DM (+ 6,22 %) vorsieht.

November

15. Oberbürgermeister Kurt Malangré verabschiedet im Couven-Museum die mit Ablauf der Wahlperiode 1975-79 aus dem Rat der Stadt Aachen ausgeschiedenen Mitglieder. Gleichzeitig erhalten Erna Fuhrmann (SPD) und Dr. Martin Birmanns (F.D.P.) das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.
24. Oberbürgermeister Malangré eröffnet den 6. Weihnachtsmarkt zwischen Rathaus und Haus Löwenstein. Die Markt-Teilnehmer spenden einen Scheck über 500,- DM für soziale Zwecke.

Oberbürgermeister Malangré weiht die Fußgängerzone Wirichsbongardstr. ein.

Dezember

06. Oberbürgermeister Kurt Malangré verleiht der Literaturinitiative Aachen im Beisein von Oberstadtdirektor Dr. Berger den ersten Aachener Literaturpreis in Höhe von 5 000,- DM.
14. Frau Helene Houben, Theaterplatz 4, wird 100 Jahre alt.

Im Wettbewerb der Stadt Aachen "Neues Bauen in alter Bausubstanz" werden die Bauwerke Krämerstr. 23 und Dammstr. 17 mit je 5 000,- DM sowie die Bauwerke Alt-Haarener Str. 85 und Annuntiatenbach 3 mit je 2 500,- DM prämiert.
19. Oberstadtdirektor Dr. Berger stellt eine neue Schallplatte mit dem Klang des Aachener Rathaus-Glockenspiels der Presse vor. Die Schallplatte wird an rd. 1 700 Aachener im Ausland und an ca. 70 Aachener in Berlin versandt.